

gen davon aus, dass objektiv mehr gewesen, so die Richter. den.

Automobil-Zulieferer im Schutzschirmverfahren

SASS-METALL 35 Mitarbeiter zählendes Unternehmen profitiert als erste Delmenhorster Firma von neuem Sanierungsgesetz

Liquiditätsprobleme drohen den Automobilzulieferer in die Knie zu zwingen. Ein neues Gesetz ermöglicht es, dass der Inhaber auch in einer schwierigen Phase Herr im eigenen Haus bleibt.

VON WOLFGANG BEDNARZ

DELMENHORST – Volle Auftragsbücher, Überstunden, neue Kunden: Auf den ersten Blick scheint es unverständlich, dass ein Unternehmen mit solchen Eckdaten in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät. Bei dem Delmenhorster Automobil-Zulieferer SASS-METALL aber ist genau das der Fall. Das Unternehmen an der Dünsener Straße mit 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leide im dritten Quartal an einer „Liquiditätsunterdeckung“, sagt Inhaber Volker Loitz. „Altlasten aus der Krise 2008/2009“ seien der Grund, ferner „ein sehr hoher Vorfinanzierungsbedarf“ für einen neuen Kunden aus Korea. Loitz ist entschlossen, das Problem seiner Firma, die er im Jahr 2000 von den damaligen Eigentümern erworben

hatte, offensiv anzugehen. Die Löhne und Gehälter seien sicher, sagt er, auch die Überstunden würden bezahlt. Die Belegschaft sei frühzeitig über die Lage der Firma informiert worden.

Arbeitsplätze sicher

Arbeitsplätze seien nicht in Gefahr. Betriebsbedingte Kündigungen werde es nicht geben, allenfalls personenbezogene. Es gebe zwei Mitarbeiter, „denen ich deutlich sagen muss, was ich von ihnen erwarte“, sagt Loitz. Das Insolvenzrecht gibt ihm die Möglichkeit, problematische Beschäftigungsverhältnisse leichter zu lösen, als dies im Normalfall möglich wäre.

Dass der Delmenhorster Unternehmer nicht zu jenen gehört, die im Falle einer drohenden Zahlungsunfähigkeit den Kopf so lange in den Sand stecken, bis wirklich nichts mehr geht, ist auch dem geänderten Insolvenzrecht geschuldet. Das zum 1. März in Kraft getretene „Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“ (ESUG) könnte es der Firma ermöglichen, im Rahmen eines so genannten Schutzschirmverfahrens einigermä-

ßen unbeschadet durch die Krise zu kommen. Voraussetzung ist, dass die Geschäftspartner nach Ablauf des dreimonatigen Verfahrens einen Schuldenschnitt akzeptieren. Gelingt dies nicht, könnte es doch noch zum Insolvenzverfahren kommen. Doch so weit ist es noch nicht. SASS-METALL ist das erste Delmenhorster Unternehmen, das von dem neuen Gesetz profitieren könnte. Der Geschäftsführer ist sicher, dass „die Gehälter ab November vom Umsatz bestritten werden können“.

Bank finanziert vor

Loitz' Hausbank hat mitgemacht, sich bereit erklärt, die Ansprüche der Arbeitnehmer auf Arbeitsentgelt für die Monate August, September und Oktober vorzufinanzieren. Während der Zeit des Schutzschirmverfahrens steht dem Geschäftsführer mit dem Bremer Juristen Berend Böhme ein „vorläufiger Sachwalter“ zur Seite, dessen Zustimmung bei außergewöhnlichen Geschäften erforderlich ist. Im normalen Alltagsgeschäft indes bleibt Loitz Herr im eigenen Haus – anders als das bei den bisher üblichen Insolvenzverfahren der Fall war.

der weltweiten Ökumene auf, Gott als Schöpfer des Lebens zu ehren, achtsam mit der Schöpfung umzugehen und zu überlegen, was für einen Beitrag jeder einzelne dafür leisten kann. Im Gottesdienst wird der Bundestagsabgeordnete Thilo Hoppe (Aurich) darüber sprechen, vor welchen Herausforderungen die Menschen stehen und welche positiven Entwicklungen es schon gibt bei der Zukunft der Energie, dem Tier- und Artenschutz und der Ernährungssicherheit. Der evangelische Posaunenchor und ein Gospelchor (Leitung Chris Lass) werden den Gottesdienst musikalisch begleiten. Die Kollekte wird für ein Brunnenprojekt in Togo gesammelt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Projekte zum Thema „Schöpfung“ kennenzulernen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich viele Gedanken gemacht und sind schon zur Tat geschritten. Themen sind zum Beispiel: Mit der Nahrung achtsam umgehen, Wasser als kostbarer Schatz, mit dem Fahrrad statt dem Auto zur Kirche, Monokultur vermeiden – Artenvielfalt fördern.

Die Veranstaltung zum Schöpfungstag endet gegen 13.30 Uhr. Zur An- und Abfahrt können unter dem Stichwort Gottesdienst die Delbus-Busse kostenlos benutzt werden: für die Hinfahrt von 9.30 bis 11 Uhr, für die Rückfahrt von 12.30 bis 14 Uhr (Haltestelle Markt inklusive Umstieg am ZOB).

KURZ NOTIERT

Erste-Hilfe-Kursus

Die Delmenhorster Malteser bieten am Sonnabend, 29. September, von 9 bis 16 Uhr einen Kursus in Le-

Dk 22.9.12

Autozulieferer Sass sieht Ausweg aus der Krise

Neues Schutzschirmverfahren hilft bei aktuellem Engpass

DELMENHORST (TBR). Trotz prall gefüllter Auftragsbücher hat die Firma Sass-Metall an der Dünsener Straße mit einem Liquiditätsengpass zu kämpfen. Wie jetzt bekannt wurde, arbeitet der Zulieferer der Automobilbranche, der 35 Mitarbeiter beschäftigt und einen Jahresumsatz von fünf Millionen Euro erwirtschaftet, bereits seit Anfang August an einem Sanierungskonzept. Grundlage für die geplante

nahtlose Fortführung des Betriebs ist ein „Schutzschirmverfahren“ auf Basis der zum 1. März 2012 erfolgten Insolvenzrechtsreform.

Es eröffnet Möglichkeiten für Betriebe, die noch zahlungsfähig sind, aber einem Engpass entgegensehen und dies frühzeitig anzeigen. Das Verfahren wird in Delmenhorst bei Sass zum ersten Mal angewendet, sagt der Bremer Rechtsanwalt Berend Böhme, der Firmen-

chef Volker Loitz als Sachwalter zur Seite steht. Die Mitarbeiter erhalten seit August Insolvenzgeld in voller Höhe, auch für Überstunden. Ab November will Sass wieder selbst zahlen. Mit Gläubigern wird derzeit über einen Schuldenschnitt verhandelt. Loitz sagt, die aktuelle Lage sei bedingt durch Altlasten aus den Krisenjahren 2008 und 2009 sowie einen hohen Vorfinanzierungsbedarf.